

TIEFSEE ANGLERFISCH

Wie die Kontinente ist auch der Meeresgrund nicht flach und eben, sondern durchzogen von Gräben und großen Gebirgen. Die tiefste Stelle der Erde ist der Marianengraben, östlich der Insel Guam am Rande des Pazifiks. Er liegt 11.034 Meter unter dem Meeresspiegel.

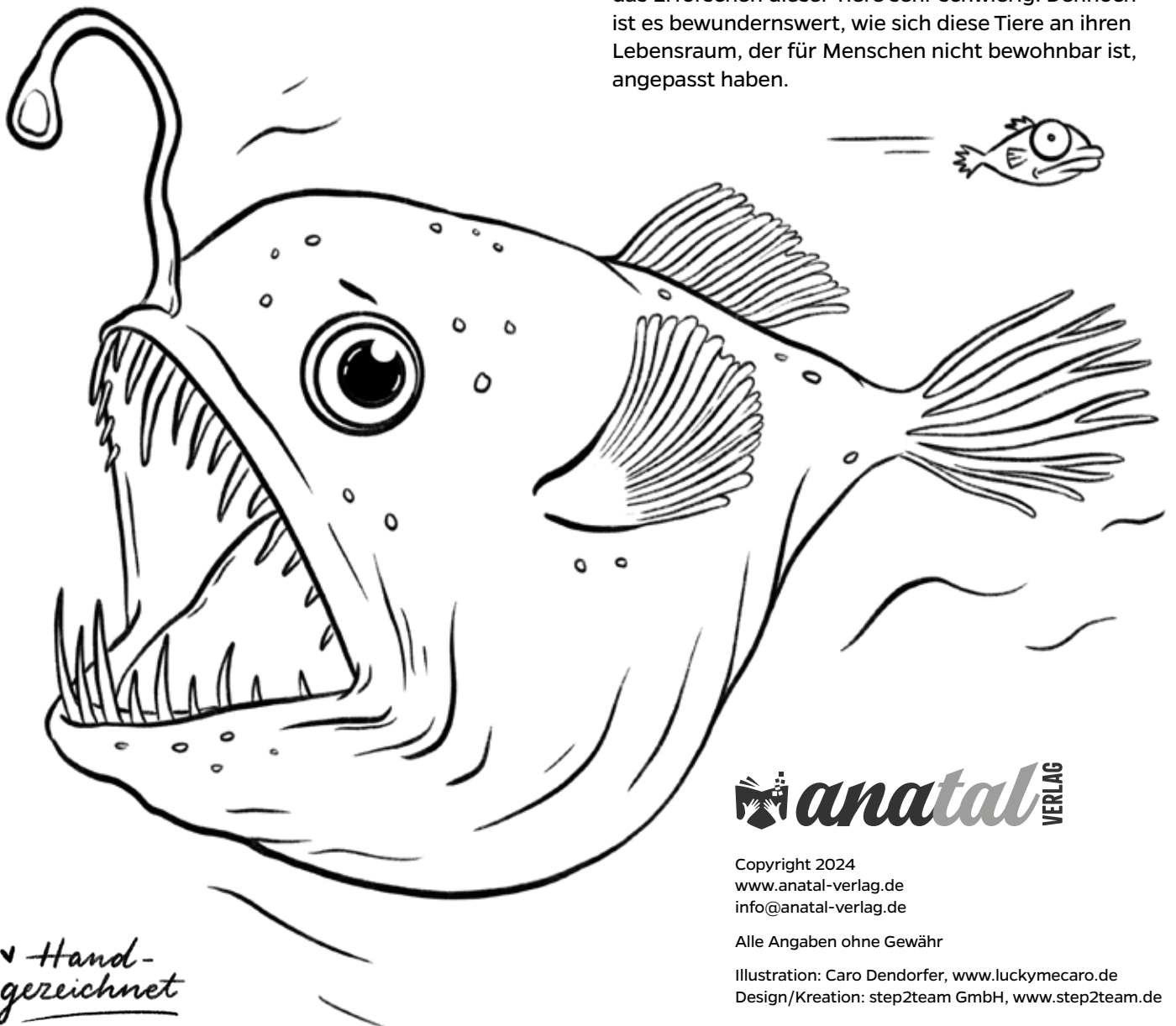
Schon ab einer Wassertiefe von 200 Metern kommt kaum mehr Tageslicht durch, ab ca. 800 Metern Tiefe herrscht völlige Dunkelheit. Nur vereinzelt geht von den Tiefseebewohnern etwas Licht aus. Ohne die wärmende Sonne ist es hier nicht nur dunkel, sondern auch sehr kalt. Das Wasser hat eine Temperatur von 1 bis 5 Grad Celsius.

Einer der Tiefseebewohner, der etwas Licht in das Dunkle bringt, ist der Tiefsee-Anglerfisch.

Er lebt in allen Weltmeeren und kommt unterhalb von 300 Metern Wassertiefe vor. Mit seiner leuchtenden Angel, welche nur die Weibchen besitzen, lockt er Beutetiere an. Die Angel besteht aus vielen Bläschen, lichtleitenden Strukturen, reflektierenden Schichten und Pigmenten. Die Bläschen sind gefüllt mit lumineszierenden Bakterien, d. h. die Bakterien haben die Fähigkeit, Licht zu erzeugen.

Durch das Licht der Angel werden Fische und kleine Krebse magisch angezogen. Sobald sie nahe genug sind saugt der Tiefsee-Anglerfisch seine Beute dann einfach ein.

Es gibt insgesamt ca. 160 verschiedene Arten des Tiefsee-Anglerfisches. Manche dieser Arten findet man erst in einer Wassertiefe von 6.000 Metern. Daher ist das Erforschen dieser Tiere sehr schwierig. Dennoch ist es bewundernswert, wie sich diese Tiere an ihren Lebensraum, der für Menschen nicht bewohnbar ist, angepasst haben.



✓ Hand-
gezeichnet

 **anatal** VERLAG

Copyright 2024
www.anatal-verlag.de
info@anatal-verlag.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Illustration: Caro Dendorfer, www.luckymecaro.de
Design/Kreation: step2team GmbH, www.step2team.de